

Marktnotizen

B+S steigert sich zweistellig

Die B+S Card Service GmbH, Frankfurt am Main, hat im Geschäftsjahr 2008/2009 die Zahl der Netzbetriebstransaktionen um zehn Prozent auf 473 Millionen gesteigert. An den Netzbetrieb waren zum Stichtag insgesamt 149 719 Terminals angeschlossen. Das entspricht einer Zunahme von 8,1 Prozent. Im Kreditkarten-Acquiring stieg die Zahl der Vertragspartner um 6,5 Prozent auf 201 483. Die Anzahl der Kreditkartentransaktionen erhöhte sich um 12,5 Prozent auf 198 Millionen. Als besonders stark wachsendes Geschäftsfeld erwies sich der E-Commerce. Hier stieg die Anzahl der angeschlossenen Vertragspartner um 29,8 Prozent auf 5 356, der Händlerumsatz wuchs um 31 Prozent auf 2,9 Milliarden Euro. Den Aufwand für die TA 7.0-Umstellung gibt das Unternehmen mit mehr als acht Millionen Euro an. Ende Januar waren 52 Prozent der Terminals umgestellt.

Intercard wächst mit Rücklastschriften

Die Intercard AG, Taufkirchen, meldet für das Geschäftsjahr 2009 einen Anstieg der Transaktionen auf 321 Millionen. Das entspricht einem Anstieg um 18 Prozent (nach 13 Prozent im Vorjahr). Der für den Handel verarbeitete Umsatz stieg um 18 Prozent auf 14,6 Milliarden Euro. Die hohen Steigerungsraten werden im Wesentlichen durch starke Zuwächse im Bereich der Groß- und Mittelstandskunden erklärt. Das Geschäft mit angekauften oder bearbeiteten Rücklastschriften wuchs um 37 Prozent von 479 000 auf 656 000 Vorgänge. Die Steigerung wird auf die Umstellung im Be-

reich der Großkunden von ec-cash auf das Mischverfahren IC-vario zurückgeführt. Aufgrund des hohen Anteils des Mischverfahrens sei es zu Jahresbeginn 2010 im Rahmen der Chipkarten-Problematik kaum zu Akzeptanzproblemen gekommen.

Pluscard-Processing legt um 100 000 Karten zu

Die Pluscard Service-Gesellschaft für Kreditkarten-Processing mbH, Saarbrücken, hat im Geschäftsjahr 2009 die Anzahl der im Vollprocessing verarbeiteten Karten von 1,69 Millionen im Vorjahr auf über 1,8 Millionen steigern können. Das Wachstum bei der Kartenzahl wird unter anderem auf die Zusammenarbeit mit der Kreditkarten-Offensive des DSGVO zurückgeführt. Weitere 3,1 Millionen Karten werden im Teilprocessing in verschiedenen Servicebereichen betreut. 2010 erbringt das Unternehmen erstmals die Dienstleistung Chargeback/Fraud auch im Teilprocessing.

Telecash: Jedes zweite Terminal TA 7.0-kompatibel

Im Februar 2010 hatte die Telecash GmbH, Ratingen, 115 000 Terminals mit der neuen TA 7.0-Software ausgestattet. Das entspricht einem Anteil von 51,8 Prozent der 222 000 Geräte, die der Netzbetreiber Ende 2009 bei 133 000 Kunden am Netz hatte. Insgesamt wickelte die First-Data-Tochter im vergangenen Jahr 894 Millionen Transaktionen ab, davon die Hälfte über electronic cash. Dabei flossen 75,5 Millionen Euro an Autorisationsgebühren an die Kreditwirtschaft.

Concardis verlängert bei First Data

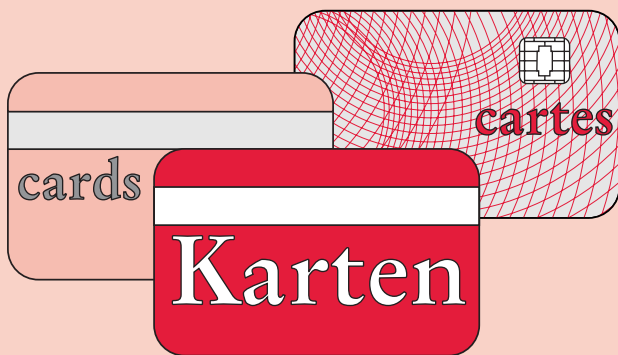
Die Concardis GmbH, Frankfurt am Main, hat den Processingvertrag mit First Data bis Ende 2013 verlängert. Er umfasst das gesamte Acquiring-Processing, außerdem Mehrwertservices wie zum Beispiel Dienstleistungen im Missbrauchsmanagement. Fortgesetzt wird auch die Zusammenarbeit mit der First-Data-Tochter Telecash GmbH, Ratingen, im Netzbetrieb.

B+S kooperiert mit Tsys

Die B+S Card Services GmbH, Frankfurt am Main und die Total System Services (TSYS), Columbus, haben Anfang Februar eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Demnach wird B+S ab dem 1. Quartal 2011 Back-Office-Services von TSYS beziehen. Dabei geht es unter anderem um Fraud-Erkennungssysteme.

Six Pay startet internationale Expansion

Die Six Pay S.A., Luxemburg, hat von der luxemburgischen Finanzbehörde CSFF die Lizenz erhalten, ihre Dienstleistungen EU-weit anzubieten. Für die angestrebte Expansion in neue Märkte konzentriert sich das Unternehmen auf Osteuropa. In Westeuropa sollen primär die Aktivitäten in Deutschland, den Benelux-Staaten und Italien ausgebaut werden. Die Kunden in diesen Ländern wurden bisher von der Schweiz aus durch die Mutter Six Multipay betreut. In Zukunft soll dies teilweise über eigene Länderververtretungen erfolgen.



ING-Diba bewirbt Cash-Back bei Rewe

Die ING-Diba hat einen Kooperationsvertrag mit Rewe geschlossen. Dieser erlaubt es der Direktbank als einzigem Finanzinstitut, die Möglichkeit der Bargeldauszahlung an der Kasse bei Einkäufen per Girocard aktiv zu bewerben. Einen Extra-Service bietet die Vereinbarung den Kunden der Direktbank aber nicht: Auch für sie gilt der Mindesteinkaufswert von 20 Euro als Voraussetzung. Den Cash-Back-Service bietet die Rewe-Group bereits seit 2003 an. Anfang 2009 wurde er auf 2 500 Rewe- und 2 000 Penny-Filialen ausgeweitet.

Jahreszahlen für Mastercard ...

Die Zahl der in Europa ausgegebenen Mastercards stieg im Jahr 2009 gegenüber dem Vorjahr um 2,2 Prozent. Damit wurde die Marke von 200 Millionen Karten erreicht. Das Maestro-Logo war auf 304 Millionen Karten zu finden. Der Anstieg des Bruttoumsatzvolumens wird mit 6,9 Prozent angegeben. Das Einkaufsvolumen stieg um 8,1, die Anzahl der Kauftransaktionen um zehn Prozent. Die Anzahl der Bargeldtransaktionen zog um 5,2 Prozent an. Deutschland zählt neben Italien zu denjenigen Märkten, mit einem überdurchschnittlichen Wachstum bei der Zahl der Transaktionen. In Italien betrug das Plus 17 Prozent, in Deutschland 9,7 Prozent.

... und Visa

Visa Europe verzeichnete im Jahr 2009 einen Anstieg der Kartenzahl um 5,3 Prozent auf insgesamt 380,2 Millionen Karten. Im Einzelnen nahm die Zahl der Debitkarten um 7,6 Prozent auf 244,3 Millionen zu und die der Commercial Cards um 9,2 Prozent auf 11,3 Millionen.

Die Anzahl der Privatkunden-Kreditkarten ging dagegen um 0,3 Prozent leicht zurück auf 122,6 Millionen Karten.

Insgesamt wurden mit Visa-Karten in Europa 16,9 Milliarden Transaktionen am PoS durchgeführt, davon 13,1 Milliarden (plus zehn Prozent) mit Debitkarten, 3,3 Milliarden (plus 2,9 Prozent) mit Kreditkarten und 500,2 Millionen (minus 1,7 Prozent) mit Commercial Cards. Dabei sank der Umsatz mit Kreditkarten um 1,4 Prozent auf 203 Milliarden Euro und der mit Commercial Cards um 3,4 Prozent auf 56,4 Milliarden Euro, während der Debitkartenumsatz um 6,3 Prozent auf 596,4 Milliarden Euro stieg. Der durchschnittliche Transaktionswert am PoS sank um 4,1 Prozent auf 50 Euro, der durchschnittliche Jahresumsatz pro Karte um 1,6 Prozent auf 2 397 Euro.

In Deutschland errechnet sich aus einem PoS-Umsatz von insgesamt 19,2 Milliarden Euro (minus zehn Prozent) und 11,9 Millionen Visa-Kreditkarten ein Jahresdurchschnittsumsatz von 1 613 Euro pro Karte. Bei den Visa-Kreditkarten am Markt entspricht ein Zuwachs von 1,1 Millionen Karten gegenüber dem Vorjahr (10,8 Millionen Karten) einer Wachstumsrate von 9,7 Prozent. Hinzu kamen 2,2 Millionen Debitkarten der Marke V-Pay. Die vor allem von der Postbank ausgegebenen reinen GAA-Karten der Marke Plus sind in den Zahlen nicht enthalten. Von der Chipkartenpanne zum Jahresbeginn waren in Deutschland etwa acht Prozent der Visa-Karten betroffen.

Sepa-fähiger Fahrkartenautomat

Die B+S Card Service GmbH, Frankfurt am Main, hat bei der Bodensee-Oberschwaben-Bahn eine Sepa-gerechte bargeldlose Bezahlösung an Fahrkartenautomaten

implementiert. Im Januar löste das Verkehrsunternehmen seine zwölf Jahre alten Fahrkartenautomaten durch eine neue Gerätegeneration ab, an der jetzt auch das Bezahlen per Girocard möglich ist.

Deutsche Bank beteiligt sich an Eurogiro

Die Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main, will die seit über zehn Jahren bestehende Geschäftsbeziehung mit dem Zahlungnetzwerk Eurogiro ausbauen und mit einer Kapitalbeteiligung in Höhe von acht Prozent unterlegen. Im Januar hat die Bank das 3D-Secure-Verfahren für Kreditkartenzahlungen im Internet eingeführt.

Produktfahrplan für Payfair

Auf dem B+S Kartenforum im Februar hat Payfair-CEO Dominique Buysschaert den Produktfahrplan für die kommenden zwei Jahre vorgestellt. Im zweiten Quartal dieses Jahres soll das Zahlungssystem demnach internetfähig werden, Ende 2010 soll eine kontaktlose Applikation folgen und im ersten Halbjahr 2011 eine Lösung für Kleinbetragszahlungen. Im Februar 2010 hat der Acquirer Atos damit begonnen, alle Terminals seiner Vertragspartner in Belgien Payfair-fähig zu machen. Die Umstellung soll bis zum Jahresende abgeschlossen sein. Im Januar 2010 hat sich Payfair der Berlin Group angeschlossen.

Impressum

Herausgegeben von der Redaktion der Zeitschrift **cards Karten cartes**
Postfach 11 11 51, 60046 Frankfurt am Main
Beilage zu bank und markt 03/2010.
Die nächste Service-Ausgabe erscheint im April 2010.